

## Dahn, Felix: Gegen Rom (1873)

- 1     Bezwungen lag die Welt: in eh'rnen Banden
- 2     Vom Piktenwall bis an des Indus Strand:
- 3     Des Imperators Siegesadler fanden
- 4     Für neue Flüge fast nicht Luft noch Land:
  
- 5     Da, aus den dunklen Wäldern unsrer Ahnen,
- 6     Kraftbrausend, brach hervor der Völker Strom:
- 7     »die Freiheit gilt's! auf, freudige Germanen,
- 8     Schart Stamm zu Stamm, und vorwärts: gegen Rom!« –
  
- 9     Und Rom erlag: – frei ward die Welt, gerettet
- 10    Durch deutsche Kraft. – – Doch bald, mit Lug und Trug,
- 11    Mit neuen Banden, fester noch gekettet,
- 12    Ein neues Rom den Geist in Fesseln schlug:
  
- 13    Da zündete der Mann aus Sachsenstamme
- 14    Das Feuer vor dem Wittenberger Dom
- 15    Und warf des Papstes Bannbrief in die Flamme
- 16    Und laut durch Deutschland scholl's: »Auf, wider Rom!« –
  
- 17    Und Rom erlag. – – Und nun, da wir vollbrachten,
- 18    Was nie an Heldenschaft geschaut die Welt,
- 19    Da jauchzend wir in zwanzig Siegeschlachten
- 20    Das stolze Frankreich in den Staub gefällt:
  
- 21    Da endlich wir der Stämme langes Hadern,
- 22    Der Fürsten Neid in Jubelruf erstickt,
- 23    Da unser Reich, gefügt auf blut'ge Quadern,
- 24    Mit freud'gen Zinnen nach den Sternen blickt: – –
  
- 25    Nun will der Pfaff im neuen Bau uns meistern,
- 26    Schickt Fluch und Zwietracht uns vom Tiberstrom?
- 27    Wohl, laßt den alten Schlachtruf euch begeistern:

28 »zum Kampf, zum letzten Kampf, auf! gegen Rom!«

(Textopus: Gegen Rom. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64245>)